

Drachenflug-Meisterschaft in Böisingen

Der noch junge Drachenfliegerverein Böisingen hat im Mai Großes vor: Er richtet die baden-württembergischen Meisterschaften aus. Dabei gibt es eine Premiere: Erstmals bei einer Meisterschaft werden die Flieger mit einem Ultraleichtflugzeug (UL) hochgeschleppt.

**Von unserem Redakteur
Axel Wolf**

BÖSINGEN – Rund 32 000 organisierte Drachen- sowie Gleitschirmflieger gibt es in Deutschland. 50 davon sollen vom 20. bis 24. Mai – also über Himelfahrt – den Besten im Land ermitteln. Für den Drachenfliegerverein Böisingen ist diese Veranstaltung mit Si-

cherheit das größte Ereignis seit seiner Gründung im Jahr 1988.

Damals gab es einen harten Kern von 15 Drachenfliegern, darunter auch der derzeitige Vorsitzende Rainer Thieringer. Seit der Vereinsgründung ist die Zahl der Mitglieder ständig gestiegen. Mittlerweile sind es 100, davon sind 50 aktive Flieger.

Nicht nur der Verein ist gewachsen, auch sein Gelände wurde nach und nach ausgebaut. Seit einigen Monaten steht auf dem Sonderlandeplatz auch eine Halle, in der die Geräte der Flieger untergebracht sind.

Deren Aktivitäten haben sich erweitert. Nachdem es anfangs nur den Winden-Schlepp gab, lassen sich die Drachenflieger inzwischen mit Ultraleicht-Flugzeugen nach oben ziehen – daher der Name UL-Schlepp. Vier dieser Kleinstflugzeuge hat der Verein,

zehn seiner Mitglieder haben den Pilotenschein, noch einmal soviel motorisierte Fluggeräte sollen zur Verfügung stehen, wenn die Piloten ihren Landesmeister ermitteln.

Diese Meisterschaft ist die erste, bei der die Flieger per UL-Schlepp starten. Dies setzt aber voraus, daß die teilnehmenden Piloten eine entsprechende Schleppberechtigung erworben haben. Im Böisinger Verein sind es bisher 20 der 50 Aktiven. Für weitere Interessenten wird noch eine entsprechende Schulung angeboten.

Wer zum Wettbewerb kommt, ist noch völlig offen. Der Termin wird in der Märzausgabe der Verbandszeitschrift bekanntgegeben, über die Teilnahme entscheidet das Anmeldedatum. Rainer Thieringer hofft allerdings, daß Guido Gehrmann aus Freibrugg mit dabei ist, angeblich einer der

fünf besten Drachenflieger weltweit.

Die Piloten müssen an allen vier Tagen starten. Ihre Aufgabe: Zielrunden, Flüge oder Dreiecksflüge über Entfernungen von 30 bis 80 Kilometer. Dabei mit keiner Mogeln kann, müssen die Flieger Fotos von markanten Punkten machen und bei ihrer Rückkehr die Jury vorlegen. Diese Punkte sind meist auffällige Bauwerke – wie die Burg Henschramberg oder der Plettenbergturm. Sollte schlechtes Wetter den Wettbewerb verhindern, soll er an einem Ausweichtermin – über Pfingsten – nachgeholt werden.

i Wer mehr über den Drachenfliegerverein Böisingen wissen will, wendet sich an Rainer Thieringer, Merowingerstraße 6, in 78662 Böisingen, Telefon (07404) 91263 oder Fax (07404) 91264.